

Workday- Verhaltenskodex für Partner

2024



Inhalt

<u>Workday Partner Code of Conduct</u>	<u>3</u>
<u>Integrity and Compliance with Laws</u>	<u>3</u>
<u>Anti-Corruption:</u>	<u>3</u>
<u>Business Records and Accounting:</u>	<u>3</u>
<u>Fair Competition and Antitrust:</u>	<u>3</u>
<u>Trade Controls:</u>	<u>3</u>
<u>Public Sector Procurement and Lobbying:</u>	<u>4</u>
<u>Intellectual Property and Protection of Information, Assets, Resources, and Facilities:</u>	<u>4</u>
<u>Insider Trading:</u>	<u>5</u>
<u>Fair Marketing and Sales Practices</u>	<u>5</u>
<u>Advertising Standards and Sales Practices:</u>	<u>5</u>
<u>Conflicts of Interest:</u>	<u>5</u>
<u>Gifts, Business Entertainment, and Travel:</u>	<u>5</u>
<u>Human Rights and Labor Standards</u>	<u>6</u>
<u>Freely Chosen Employment and Child Labor:</u>	<u>6</u>
<u>Non-Discrimination:</u>	<u>6</u>
<u>Environmental Standards</u>	<u>6</u>
<u>Environmental Laws and Sustainability:</u>	<u>6</u>
<u>Responsible Sourcing of Minerals:</u>	<u>6</u>
<u>Business Continuity:</u>	<u>6</u>
<u>Compliance Standards</u>	<u>6</u>
<u>Assistance:</u>	<u>6</u>
<u>Ensuring Compliance:</u>	<u>7</u>
<u>Raising Concerns:</u>	<u>7</u>
<u>Preventing Retaliation:</u>	<u>7</u>

Workday-Verhaltenskodex für Partner

Dieser Verhaltenskodex für Partner beschreibt die Erwartungen von Workday und gilt als Orientierungshilfe für unsere Geschäftspartner und deren Mitarbeiter, unsere Unterauftragnehmer und Vertreter oder jeden, der im Namen von Workday handelt (zusammenfassend als „Partner“ bezeichnet) bei der Unterstützung unsere Kunden in Zusammenarbeit mit Workday. Wir erwarten von unseren Partnern, dass sie die [Grundwerte von Workday](#) in Bezug auf Mitarbeiter, Kundenservice, Innovation, Integrität, Spaß und Rentabilität teilen, es sich zur Aufgabe machen, den Arbeitsalltag für alle angenehmer zu gestalten, Workday professionell repräsentieren und die Grundsätze dieses Verhaltenskodex für Partner einhalten.

Integrität und Einhaltung von Gesetzen

Korruptionsbekämpfung

Partner müssen alle geltenden Gesetze zur Korruptionsbekämpfung und zur Bekämpfung der Geldwäsche befolgen, darunter insbesondere den Foreign Corrupt Practices Act und den UK Bribery Act. Jegliche Form von Bestechung und Schmiergeldern sowie andere Arten der Korruption sind verboten.

Partnern ist es strengstens untersagt, direkt oder indirekt über einen Dritten unrechtmäßig Vorteile zu versprechen, anzubieten, zu gewähren oder anzunehmen, um Geschäfte zu ermöglichen oder aufrechtzuerhalten, einer anderen Person Geschäfte zu vermitteln oder anderweitig einen unzulässigen Vorteil zu erlangen oder diesen Anschein zu erwecken. Es ist Partnern untersagt, die Handlungen oder Entscheidungen eines Regierungsbeamten, Angestellten oder Kandidaten für ein politisches Amt durch die Bereitstellung von unangemessenen oder rechtswidrigen Geschenken, Bewirtungen, Reisen oder Einladungen zu beeinflussen. Partner dürfen weder direkt noch indirekt Schmiergelder bereitstellen, anbieten oder erbitten, um in Zusammenhang mit einer Transaktion eine bevorzugte Behandlung zu erhalten oder diese zu vergüten. In Bezug auf Ausschreibungs- und Angebotsverfahren haben Partner alle diesbezüglichen Regeln vollumfänglich einzuhalten und dürfen Regierungsmitarbeitern, Amtsträgern, deren Familienmitgliedern oder engen Mitarbeitern keine Beschäftigung anbieten, wenn dies gegen geltende Gesetze verstoßen würde oder einen unzulässigen Vorteil zur Erlangung begünstigender Verwaltungsmaßnahmen bedeuten könnte.

Workday verbietet alle Formen der Geldwäsche, einschließlich der Verschleierung von Transaktionen, der Weiterleitung von unrechtmäßig erworbenem Geld oder der Umwandlung solcher Gelder in rechtmäßige Gelder.

Geschäftsbücher und Buchhaltung

Partner stellen sicher, dass Aufzeichnungen über den Verkauf von Workday-Produkten und alle Transaktionen oder sonstige Ausgaben in Bezug auf alle mit Workday verbundenen Geschäftstätigkeiten präzise und vollständig geführt werden. Partnern ist es strengstens untersagt, sich an rechtswidrigen und/oder irreführenden Buchhaltungspraktiken zu beteiligen, einschließlich der Schaffung von „Reptilienfonds“, Geldkonten, nicht bilanzierten Geldmitteln oder ähnlichen unzulässigen Finanzpraktiken.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Partner sind verpflichtet, alle geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze und -vorschriften einzuhalten. Zusätzlich zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften ist es Partnern untersagt, mit Wettbewerbern Absprachen zu treffen oder Vereinbarungen einzugehen, um (1) Preise festzusetzen oder zu kontrollieren, (2) sich während eines Ausschreibungsverfahrens abzustimmen, (3) Lieferanten oder Kunden zu boykottieren, (4) Märkte, Gebiete, Produkte, Kunden oder Lieferanten aufzuteilen oder zuzuweisen oder (5) die Produktion oder den Verkauf von Produkten oder Produktlinien zu beschränken. Partner dürfen Informationen über Verkäufer von Produkten, die mit Workday-Produkten konkurrieren, nur auf legalem Wege beschaffen.

Handelskontrollen

Partner halten sich strikt an alle geltenden Handelsgesetze und -vorschriften, einschließlich der Exportkontrollgesetze und -vorschriften der Vereinigten Staaten, die den Import, Export und Reexport von

Workday-Produkten, -Technologien und -Informationen regeln. Ohne damit die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, dürfen Partner Produkte, Technologien und Informationen von Workday keiner natürlichen oder juristischen Person zugänglich machen, die (1) in einem Land oder Gebiet ansässig ist, das einem umfassenden Embargo der Europäischen Union, der Vereinten Nationen oder der US-Regierung oder anderen erheblichen Handelsbeschränkungen unterliegt, oder dort ihren gewöhnlichen Wohnsitz oder Hauptsitz hat, (2) auf einer Liste der Europäischen Union, der Vereinten Nationen oder der US-Regierung mit verbotenen oder gesperrten Parteien aufgeführt oder aufgrund ihrer Beteiligungsverhältnisse von einer solche Liste betroffen ist oder (3) an Aktivitäten beteiligt ist, die direkt oder indirekt mit der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen zusammenhängen.

Öffentliches Beschaffungswesen und Lobbyismus

Aktivitäten, die angemessen sein können, wenn Sie mit Kunden aus dem nicht-öffentlichen Sektor oder mit Nicht-Regierungskunden zu tun haben, können unangemessen und sogar illegal sein, wenn Sie mit staatlichen Behörden, staatlichen Einrichtungen, staatlich kontrollierten Einrichtungen oder Einrichtungen zu tun haben, die staatlichen Beschaffungsregeln unterliegen („staatliche Kunden“). Partner, die Geschäfte mit Regierungskunden tätigen, müssen daher alle Gesetze, Regeln, Beschaffungsvorschriften und Vertragsklauseln einhalten, die sich auf den Erwerb von Waren und Dienstleistungen durch solche Regierungskunden beziehen, unabhängig davon, ob ein solcher Verkauf direkt oder indirekt erfolgt, einschließlich der Vermarktung oder einer Empfehlung von Workday-Produkten und/oder -Dienstleistungen und der Einreichung korrekter Rechnungen an die Regierung sowie der Einhaltung aller Gesetze zur Rechnungslegung und zu Zahlungen.

Darüber hinaus dürfen Partner nicht versuchen, aus irgendeiner Quelle direkt oder indirekt sensible Informationen bezüglich des Beschaffungsverfahrens zu erhalten, die nicht öffentlich zugänglich oder anderweitig von der Regierung zur Offenlegung zugelassen sind; dasselbe gilt für vertrauliche interne Regierungsinformationen, wie z. B. vor der Auftragsvergabe, Informationen zur Lieferantenauswahl sowie für geschützte Informationen von Wettbewerbern, einschließlich beispielsweise Gebots- oder Angebotsinformationen im Verlauf eines Beschaffungsverfahrens oder unter anderen Umständen, wenn Grund zur Annahme besteht, dass die Freigabe solcher Informationen nicht autorisiert ist.

Partner, die gewerbliche Erzeugnisse an die Regierung der Vereinigten Staaten verkaufen oder dieser anbieten, müssen mit den Gesetzen und Vorschriften zum Verkauf gewerblicher Erzeugnisse und zum Verkauf an die Regierung vertraut sein und diese einhalten; dasselbe gilt gegebenenfalls für die Vertragsbestimmungen der General Services Administration (GSA).

Lobbyismus bezeichnet jede Aktivität, die darauf abzielt, eine staatliche Behörde zu beeinflussen. Einige Regierungen betrachten Beschaffungs- und Verkaufsaktivitäten als Lobbyismus. Partner sind dafür verantwortlich, zu bestimmen, ob eine Aktivität rechtlich als Lobbyarbeit definiert ist, und müssen sicherstellen, dass alle rechtlichen Anforderungen in Zusammenhang mit Lobbyaktivitäten erfüllt werden. Partner werden im Namen von Workday keine Lobbyarbeit bei Regierungen betreiben.

Geistiges Eigentum und Schutz von Informationen, Vermögenswerten, Ressourcen und Einrichtungen

Partner respektieren die Rechte an geistigem Eigentum, schützen vertrauliche Informationen und halten sich an die Datenschutzregeln und -vorschriften. Partner dürfen nur Informationstechnologie und -software verwenden, die rechtmäßig erworben und lizenziert wurde. Partner befolgen alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz von Privatsphäre und zum Datenschutz, einschließlich nationaler, regionaler, örtlicher und branchenspezifischer Gesetze oder Vorschriften. Partner wahren die Vertraulichkeit aller vertraulichen Informationen und anderer geschützter Informationen, die sie im Verlauf der Geschäftsbeziehung mit Workday erhalten. Partner müssen vertrauliche Informationen oder Daten, die durch Datenschutzregeln und -vorschriften geschützt sind, sicher speichern und vor Verlust, Diebstahl oder unbefugtem Zugriff oder unbefugter Offenlegung schützen.

Partner sind angehalten, alle von Workday bereitgestellten Vermögenswerte, Einrichtungen oder Ressourcen auf eine Weise zu verwenden, die Workday und seine Mitarbeiter positiv widerspiegelt; dies umfasst auch die Einhaltung aller geltenden Gesetze oder Richtlinien. Partner, die in Workday-Einrichtungen tätig sind, befolgen alle geltenden Richtlinien zur Förderung von Gesundheit und Sicherheit, einschließlich der Richtlinien zur Reduzierung oder Verhinderung der Übertragung von Infektionskrankheiten.

Insiderhandel

Workday gibt Informationen an Partner weiter, damit diese ihre Ziele und Verpflichtungen erfolgreich erfüllen können. Partner dürfen von Workday bereitgestellte Informationen nicht verwenden, um Insiderhandel zu betreiben. Insiderhandel ist jede Aktivität, bei der jemand Wertpapiere (Aktien) kauft, verkauft oder anderweitig Transaktionen durchführt, wenn er im Besitz wesentlicher, nicht öffentlicher Informationen über das betreffende Unternehmen ist. Eine Information gilt als wesentlich, wenn sie für das investierende Publikum als wichtig angesehen werden kann und die Entscheidung eines Anlegers, Wertpapiere zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, beeinflussen könnte. Partner dürfen auch keine „Tipps“ geben oder wesentliche Insider-Informationen anderweitig an andere weitergeben oder anderen ausgehend von solchen Informationen zum Handel raten.

Faire Marketing- und Verkaufspraktiken

Workday kauft die Produkte und Services Dritter auf der Grundlage von Preis, Qualität und Service ein. Wir erwarten, dass unsere Partner, die Workday vertreten, nach dem gleichen Prinzip handeln. Entsprechend müssen alle Geschäftsbeziehungen unparteiisch, objektiv, frei von Korruption und unzulässigem Einfluss geführt werden.

Werbestandards und Verkaufspraktiken

Von den Partnern wird erwartet, dass ihre Marketing- und Verkaufspraktiken auf ehrlichen, legalen und fairen Geschäftspraktiken basieren und dass sie sich nicht an irreführenden oder betrügerischen Praktiken beteiligen, Produkte, Dienstleistungen und Preise falsch darstellen oder unfaire, irreführende, ungenaue oder falsche Behauptungen über oder Vergleiche mit Konkurrenzangeboten anstellen. Partner müssen alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften einhalten und bei Werbe-, Marketing-, Medien- oder Verkaufsförderungsaktivitäten, die auf Workday verweisen oder Workday auf irgendeine Weise implizieren, wahrheitsgemäß und korrekt handeln.

Interessenskonflikte

Partner legen sämtliche Interessen, Aktivitäten oder Geschäftsverbindungen, die dem Interesse von Workday entgegenstehen (oder entgegen stehen könnten), offen und beteiligen sich nicht an Aktivitäten, die die vertraglichen Verpflichtungen der Partner gegenüber Workday beeinträchtigen oder als störend empfunden werden könnten. Konflikte, die Workday unverzüglich offengelegt werden müssen, können u. a. Workday-Mitarbeiter umfassen, die leitende Angestellte, Direktoren oder Aktionäre eines Partners sind, oder Situationen, in denen Anreizzahlungen an Workday-Mitarbeiter erfolgen.

Geschenke, geschäftliche Unterhaltung und Reisen

Angemessene, verhältnismäßige und ordnungsgemäß erfasste Bewirtungen und Geschenke können zu guten Arbeitsbeziehungen beitragen. Geschenke, die von Partnern angeboten oder angenommen werden, (1) müssen gängigen Geschäftspraktiken entsprechen, (2) müssen von angemessenem Wert, offen und transparent sein, (3) dürfen kein Bargeld oder Bargeldäquivalent sein, (4) dürfen nach gesundem Menschenverstand nicht als Bestechung oder Zahlung ausgelegt werden können, (5) und dürfen nicht gegen Gesetze, Vorschriften oder geltende Richtlinien der Organisation der anderen Partei verstoßen. Reisekosten, die den Partnern entstehen, müssen allen vertraglichen Vereinbarungen entsprechen, dürfen nicht übertrieben oder verschwenderisch sein und müssen allen geltenden Gesetzen und Richtlinien entsprechen.

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Frei gewählte Beschäftigung und Kinderarbeit

Die Beschäftigung bei Partnern von Workday muss auf freiem Willen beruhen und darf keine Form von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, unfreiwilliger Arbeit, Sklaverei oder Menschenhandel darstellen. Partner müssen den Arbeitnehmern gestatten, ihr Beschäftigungsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu beenden. Partner dürfen die Identitäts- oder Einwanderungsdokumente ihrer Mitarbeiter, wie beispielsweise von Behörden ausgestellte Ausweise, Reisepässe oder Arbeitsgenehmigungen, weder aufbewahren noch vernichten, verbergen, beschlagnahmen oder den Mitarbeitern den Zugriff hierauf verweigern. Partner müssen sich auch an lokale Mindestlöhne und Anforderungen an die maximale Arbeitszeit halten; der Einsatz von Kinderarbeit ist strengstens untersagt.

Nichtdiskriminierung

Partner dürfen niemanden im Hinblick auf Beschäftigungsentscheidungen, darunter bei der Einstellung, Vergütung, Förderung, Disziplinierung oder Kündigung, in irgendeiner Weise diskriminieren, weder aufgrund von Alter, Abstammung, Hautfarbe, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft, Geburt oder hiermit zusammenhängenden gesundheitlichen Bedingungen), Geschlechtsidentität oder Geschlechtsausdruck, genetischen Informationen, Familienstand, Krankheit, geistiger oder körperlicher Behinderung, nationaler Herkunft, familiärer Betreuung oder krankheitsbedingten Fehlzeiten, Ethnizität, Religion (einschließlich Überzeugungen und Praktiken oder der Abwesenheit derselben), sexueller Orientierung, Militär- oder Veteranenstatus oder anderen Erwägungen, die durch geltendes Recht geschützt sind.

Umweltstandards

Umweltgesetze und Nachhaltigkeit

Workday engagiert sich für die Mitarbeiter und den Planeten und konzentriert sich auf Nachhaltigkeitsbemühungen, die unsere Verpflichtungen gegenüber Stakeholdern unterstützen und mit unseren Grundwerten übereinstimmen. Workday erwartet von Partnern, dieses Engagement zu unterstützen. Partner müssen mindestens alle geltenden Umweltgesetze und -vorschriften einhalten, über alle für ihre Unternehmen relevanten erforderlichen umweltspezifischen Zulassungen und Genehmigungen verfügen und diese auf dem neuesten Stand halten sowie geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen. In Übereinstimmung mit der [Workday-Richtlinie zu ökologischer Nachhaltigkeit](#) sollten sich Partner an nachhaltigen Aktivitäten beteiligen, darunter Maßnahmen zur Minderung ihres Energieverbrauchs und ihrer Emissionen, zur Bereitstellung nachhaltiger Arbeitsumgebungen, zur Integration umweltverträglicher Bautechniken, zur verantwortungsbewussten Entsorgung von Abfall und zur Umsetzung nachhaltiger Beschaffungspraktiken.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien

Partner müssen alle Anforderungen im Hinblick auf Konfliktmineralien einhalten und angemessene Sorgfalt walten lassen. Von Partnern wird erwartet, dass sie bezüglich der Quelle und der Überwachungskette dieser Materialien ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen und ihre Maßnahmen zur Sorgfaltspflicht auf Anfrage ihren Kunden und Workday offenlegen.

Geschäftskontinuität

Partner pflegen eine Kultur der Resilienz, indem sie proaktiv daran arbeiten, Geschäftsunterbrechungen durch die Erstellung von Geschäftskontinuitäts- und Technologiewiederherstellungsplänen zu minimieren.

Compliance-Standards

Hilfe

Partner müssen Untersuchungen, Audits oder Due Diligence-Bemühung von Workday unterstützen und hierbei kooperieren, wie beispielsweise im Falle eines mutmaßlichen oder vermuteten Verstoßes gegen diesen Verhaltenskodex oder eines mutmaßlichen Verstoßes eines Workday-Mitarbeiters gegen den Verhaltenskodex von Workday. Partner gewähren Workday außerdem angemessenen Zugriff auf sämtliche Dokumentation zum Nachweis der Einhaltung dieses Verhaltenskodex und der Gesetze, die für alle im Namen von Workday durchgeführten Arbeiten gelten.

Compliance gewährleisten

Partner kommunizieren und übermitteln diesen Kodex an ihre Mitarbeiter, die für oder im Namen von Workday tätig sind, und stellen sicher, dass diese Mitarbeiter die in diesem Kodex dargelegten Vorgaben befolgen. Von Partnern wird außerdem erwartet sicherzustellen, dass auch ihre Drittanbieter und ihre Lieferkette bei entsprechender Sachlage die in diesem Kodex dargelegten Grundsätze einhalten.

Bedenken äußern

Partner kommunizieren und übermitteln diesen Kodex an ihre Mitarbeiter, die für oder im Namen von Workday-tätig sind. Partner werden aufgefordert, sich an ihren primären Ansprechpartner bei Workday zu wenden, um Geschäfts-

oder Compliance-Bedenken zu adressieren. Darüber hinaus können Partner von Workday und andere Stakeholder mutmaßliche Verstöße anonym und vertraulich über die Workday Speak Up Hotline melden, die per E-Mail an speakup.workday.com oder telefonisch unter 800-325-9976 erreichbar ist (für Anrufe außerhalb der USA besuchen Sie bitte speakup.workday.com).

Nachteilige Maßnahmen verhindern

Partner müssen nachteilige Maßnahmen jeglicher Art gegen Personen untersagen, die in gutem Glauben einen tatsächlichen oder potenziellen Verstoß gegen diesen Kodex oder ein illegales oder unethisches Verhalten melden. Nachteilige Maßnahmen als Reaktion auf Meldungen in gutem Glauben sind auch dann untersagt, wenn sich diese als unbegründet herausstellen.